

© Christiane Steiner  
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere der  
Vervielfältigung, der Verbreitung und der  
öffentlichen Verwendung (auch auszugs-  
weise).

Liebe Eltern,  
mit diesem kleinen Heftchen können die Kinder ihre Lesetechnik weiter  
trainieren. Viele Kinder haben keinen Spaß am Lesen, da es ihnen anfangs oft  
schon schwer fällt die einzelnen Buchstaben zu Entziffern.

Was tun, um diese Hürde zu Überwinden?

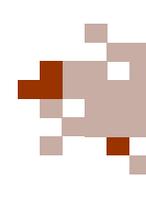
Die Ursachen dafür sind lange vor der Schulzeit zu suchen. In der Regel sol-  
len Sechsjährige etwa 14.000 Wörter kennen und 3.000-5.000 Wörter  
gebrauchen. Doch jedes vierte Kind leidet an verzögerter Sprachentwicklung.

Was kann man da tun?

Sprechen und Lesen gehören zusammen. Bereits im Mutterleib nimmt das  
ungeborene die Stimme seiner Eltern wahr. Im Alter von 8 Monaten versteht  
das Kind schon 60 Wörter. Der erste Wortschatz wird von den Eltern erwor-  
ben und sollte sich bis zum Schulbeginn ständig steigern. Reden Sie viel mit  
ihrem Kind, lesen Sie ihm viel vor und lesen Sie gemeinsam. Ein Wortschatz-  
defizit kann man durch Vorlesen und gemeinsames Lesen aufholen. Achten  
Sie aber darauf, dass Sie dem Kind nichts aufdrängen. Hören Sie auch zu,  
wenn es noch nicht flüssig lesen kann. Oft kann das Kind Gelesenes erst im  
Gespräch richtig verarbeiten. Sie erfahren erst im Gespräch, was es bewegt,  
freut oder ängstigt. Mit dieser kleinen Reimgeschichte werden die Kinder  
mit Spaß und Freude an das Lesen herangeführt, ohne das sie dies gleich be-  
merken.

Das Ausmalen fördert dann wiederum die Feinmotorik des Kindes.

Ihre Christiane Steiner



## Lesen & Malheft



Ostern

Ostereier suchen; wie viele findest du?

Lösung: 12



## Ostern

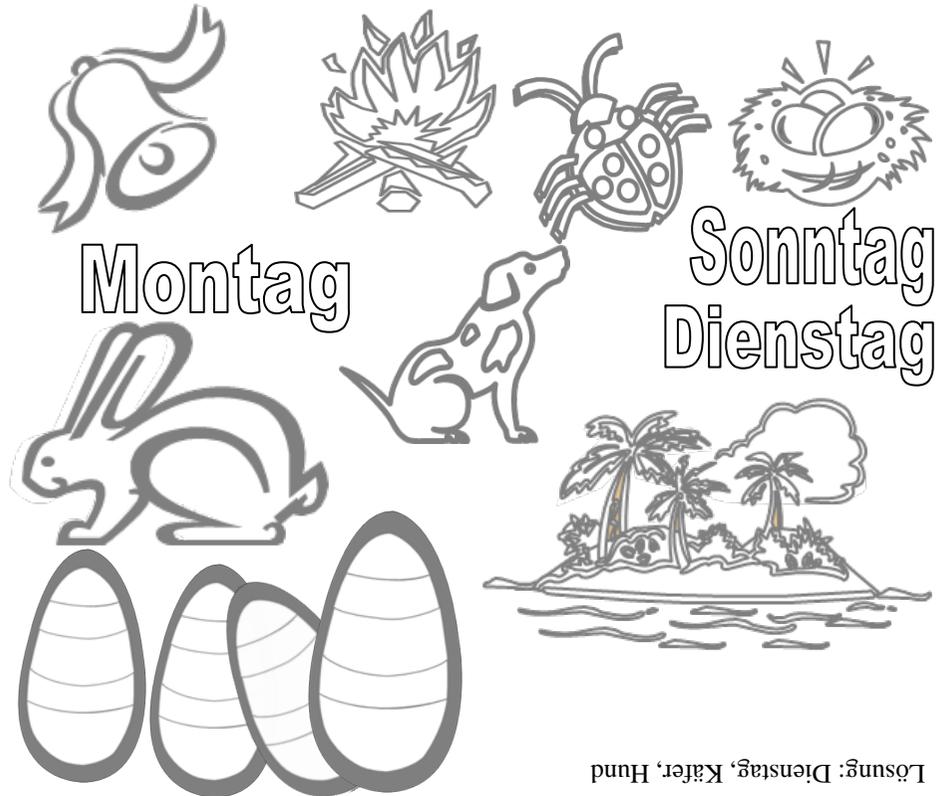
Osterrätsel:

Finde die richtigen Wörter!

Der Hase hat Dinge gemalt, die sich mit dem Wort Ostern- oder

Oster- verbinden lassen. Doch aufgepasst, bei drei Sachen funktioniert das nicht. Bei welchen?

Male nur die richtigen Dinge bunt.



Lösung: Dienstag, Käfer, Hund



## Lese & Malheft



Entwickelt und gestaltet  
von: Christiane Steiner

Dieses Heft gehört: \_\_\_\_\_

## Frühling

Liebe Kinder,  
dieses kleine Heftchen ist  
zum Lesen oder für die  
Kleinere zum Vorlesen  
gedacht und natürlich zum  
ausmalen der lustigen Bil-  
der.

Viel Spaß dabei!

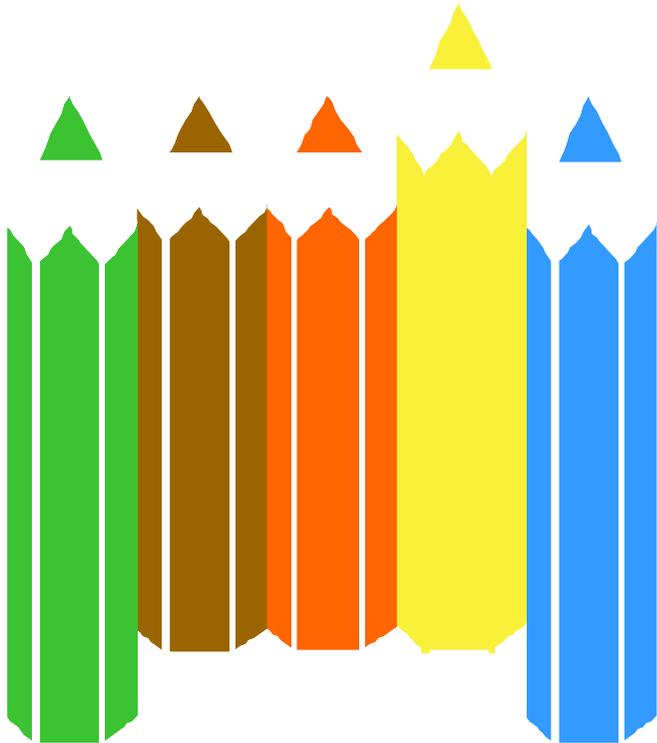


## Ostern

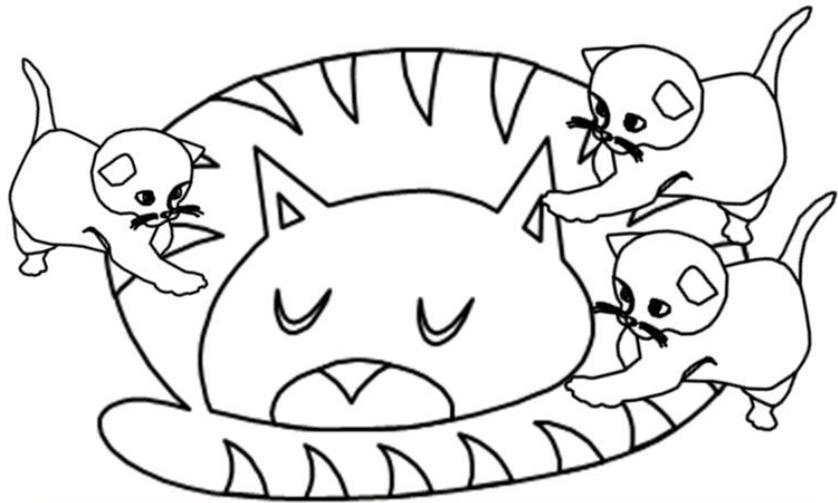


## Rätsel

*Ich bin ein launisches Kind,  
ich bringe euch etwas Wind,  
Manchmal gibt es auch etwas Sturm,  
da verkriecht sich jeder Wurm.  
Ich lass für euch die Sonne scheinen,  
danach den Himmel weinen.  
Voll Wut lass ich es auf Erden blitzen,  
niemand kann sich vor mir schützen.  
Und will ich euch den Tag vermiesen,  
dann streue ich Hagel auf all` eure Wiesen.  
Ist bei mir die Wut wieder raus,  
lass ich den Sonnenschein hinaus.  
Drum rate meinen Namen geschwind,  
ich weiß, mich kennt jedes Kind!*



*Dann kam die Katze wieder, draußen blühte  
schon der Flieder  
Geboren wurden in der Nacht,  
drei Katzenbabys, wer hätte es gedacht,  
Ihre Felle waren weiß wie Schnee  
Frauchen gab ihnen die Namen Frieda,  
Molly und Klee*



*Das Osterei*

*Eins rollte ein Etwas so winzig klein  
den Berg hinab, was kann das sein.*

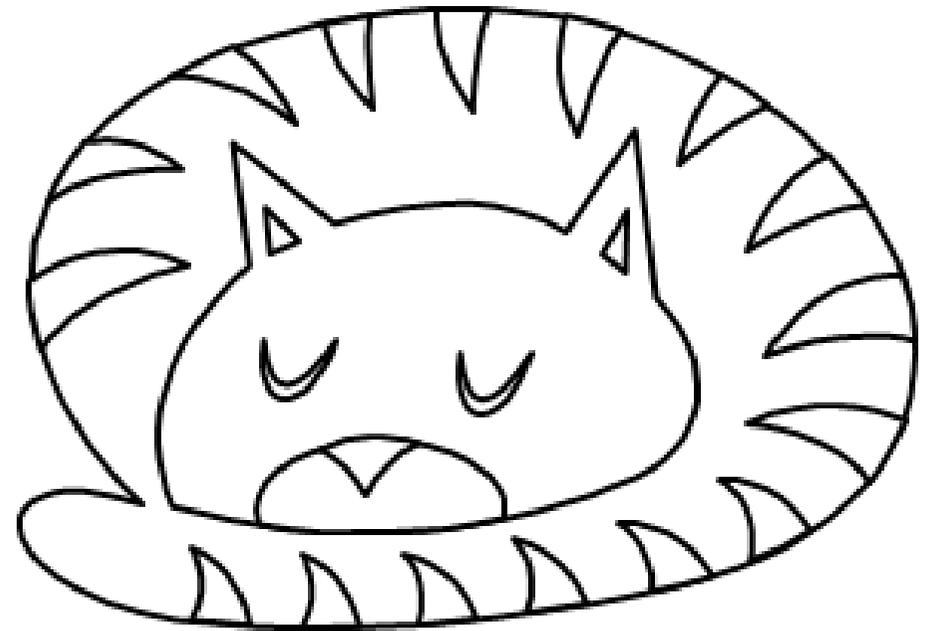
*Es rollt über Stock und Stein,  
verflüxt noch mal, was soll das sein?*

*Es rollt ohne Unterlass,  
man könnte meinen, es hätte daran Spaß.*

*Es rollt über meine Füße,  
dabei fühlte ich feuchte Güsse.  
Es blieb steh´n unweit im Gras,  
neben einen Osterhas´,  
der ganz aus Schokolade sei,  
daneben lag das ... Osterei!*

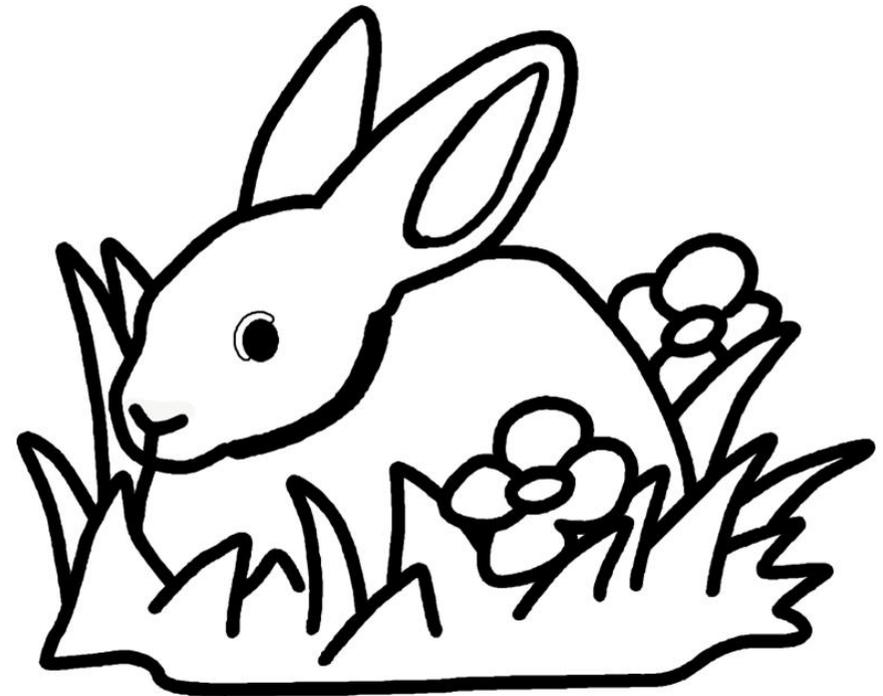
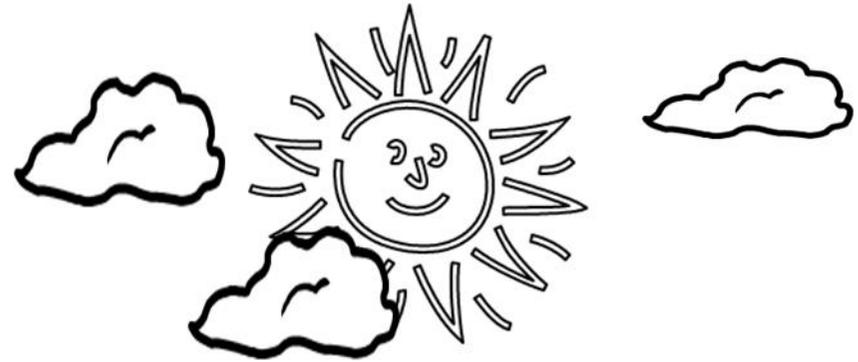
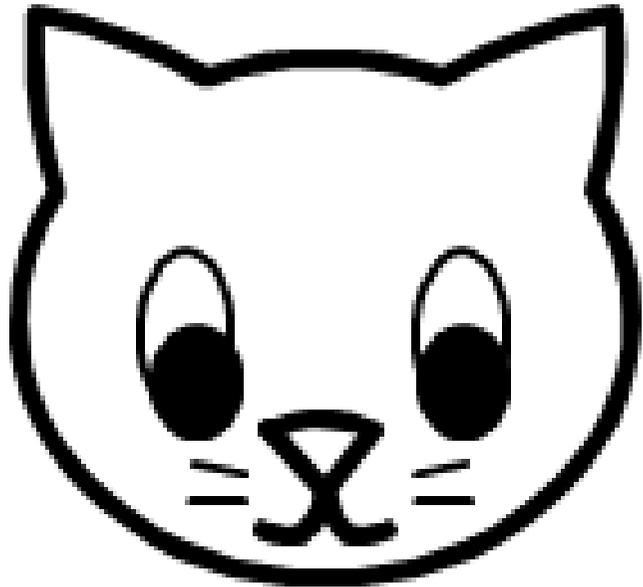


*Ich kannte eine Tiger-Katz´,  
es war des Frauchens liebster Schatz  
Es trieb sich draußen tagelang rum,  
sein Frauchen fragte nicht nach dem Warum*



Rätsel

Sie sitzt am Ofen, schnurrt und kratzt  
und putzt sich mit der Tatze.  
Sie fängt den Spatz mit einem Satz.  
Sag, wer ist das?  
Die Katze!



### Hasengedicht

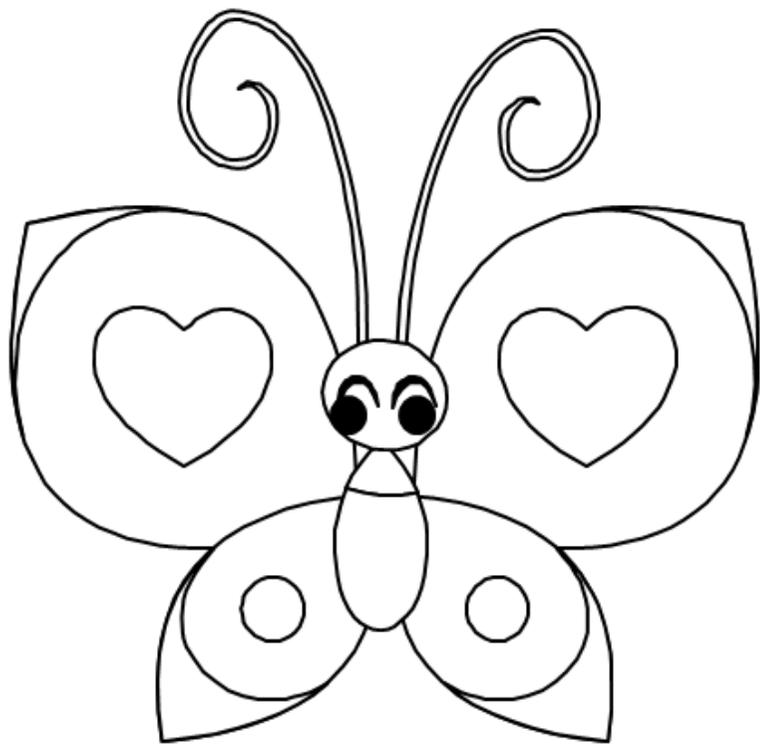
*Ich muss dir gestehen,  
ich hab am frühen Morgen jemand gesehen.  
Er saß im grünen Gras,  
vom Morgentau noch etwas nass.  
Dort saß ein kleiner Hase,  
er schnupperte im Grase.*



*Alle staunen nun und flüstern:  
So eine Schönheit hätten sie noch nie geseh'n.  
Der Schmetterling aber weiß,  
das Leben ist es wert  
es in allen Zügen zu erleben!*



*Während sie da frisst,  
sagt sie sich immer wieder,  
ach wär ich doch schön.  
Und siehe da, eines Tages  
war das Wunder geschehen.  
So wie der Kummer mit der Zeit verging,  
wurde aus der Raupe tatsächlich  
ein schöner Schmetterling.*



*Dann hoppelte er hin und her,  
ihn allein mit den Augen verfolgen, war  
schon schwer.  
Plötzlich machte er einen Satz,  
da sah ich, er hoppelte zu seinem Schatz.*

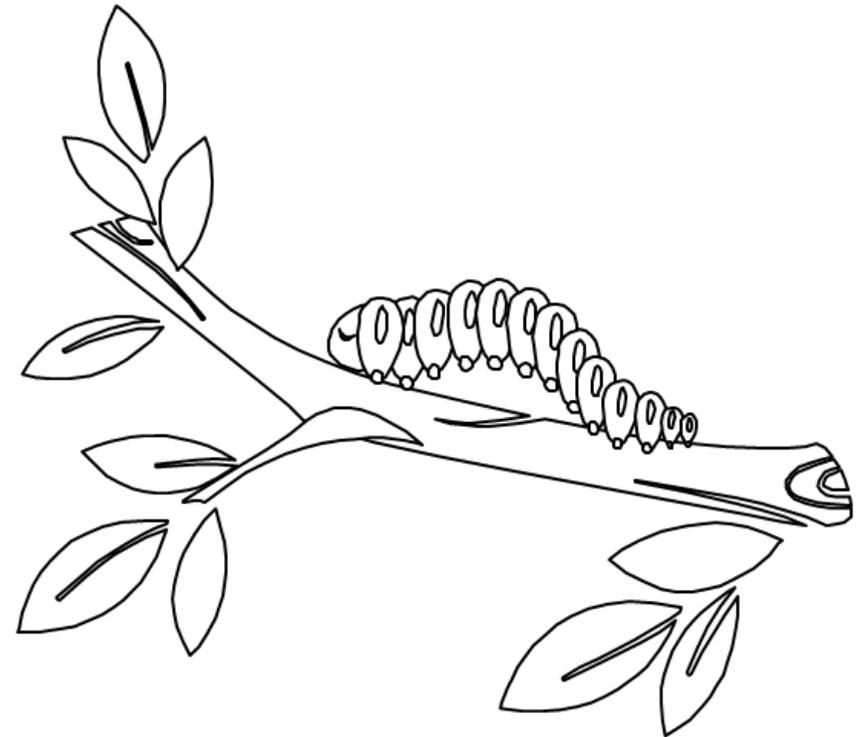


*Sie hoppelten durch den Garten  
kreuz und quer,  
als hätten sie hinter sich  
ein ganzes Feindes- Heer.*



### *Die hässliche Raupe*

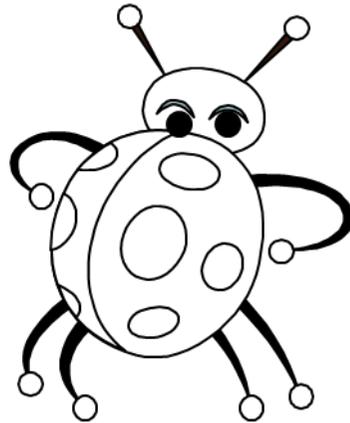
*Eine Raupe frisst sich durch das Grün.  
Alle meiden sie,  
wenn sie das hässliche Tier seh'n  
Sie fühlte sich von allen verloren  
und wünschte sich in ihrer Verzweiflung,  
sie wäre nie geboren.*



### Der Glücksbringer

„Hallo Leute,  
ich bringe euch Glück“,  
sagt der Marienkäfer voll  
verzückt.

Antwortet die  
Schnecke „Du bist  
verrückt.“  
Und frisst  
vom Apfel  
ein großes Stück.



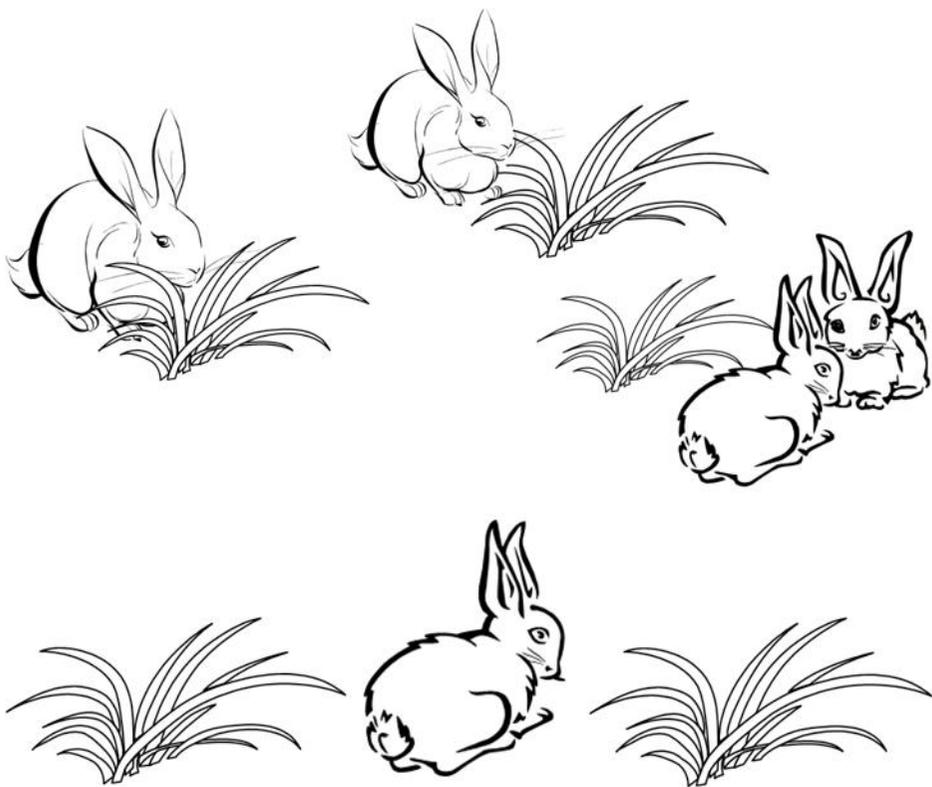
Sie hoppelten bis zum Gartenende  
und schwupp, waren sie im and'ren Gelände.

Dort führt sie ein Weg  
direkt hin zum Gemüsebeet.  
Sie knappern Blatt für Blatt,  
solange, bis sie waren satt.



## Ostern

*Dann hoppelten sie zum grünen Rasen,  
da saßen noch weitere Hasen.  
Sie hoppelten ganz heiter  
auf den Rasen immer weiter.*



## Ostern

*Dann hab ich sie aus den Augen verloren,  
ich entdeckte es wenig später,  
sie haben auch meine Möhren gestohlen.*

